

Polizei-Großeinsatz in Soyen



Großeinsatz der Polizei am heutigen Mittwochvormittag in Soyen: In der Asylbewerber-Unterkunft hat ein Bewohner (24) einen jüngeren Mitbewohner – beide aus Nigeria – mit einem Messer im Gesicht attackiert und zuvor gewürgt. Grund war ein Streit wegen eines Fahrrads, so die Polizei. Der 21-Jährige wurde verletzt. Die Einsatzkräfte der Polizei Wasserburg um Dienststellenleiter Markus Steinmaßl wurden von Kräften aus Rosenheim unterstützt. Der Polizeibericht ...

Bei der Einsatzzentrale Rosenheim war heute gegen 9.30 Uhr die Mitteilung eingegangen, dass ein Bewohner der Unterkunft von einem Mitbewohner mit einem Messer attackiert wurde. Eine Person sei verletzt und habe sich in einem Zimmer verschanzt. Aufgrund dieser potentiell gefährlichen Einsatzlage fuhren gleich mehrere Streifen der Polizei Wasserburg und Unterstützungskräfte aus Rosenheim zum Tatort. Der Rettungsdienst samt Notarzt wurde ebenfalls alarmiert. Die Rettungskräfte hielten sich an einer sicheren Örtlichkeit bis zur sicheren Freigabe durch die Polizei bereit.

Die Polizeikräften konnten nach dem Eintreffen sehr schnell

den mutmaßlichen Täter, einen 24-jährigen Nigerianer, festnehmen. Der Verletzte, ein 21-jähriger Nigerianer, wurde in seinem Zimmer angetroffen und dem Rettungsdienst übergeben. Er hatte eine oberflächliche Schnittverletzung an der Stirn und Prellungen am Oberkörper, weshalb er ambulant im Krankenhaus behandelt werden musste.

Erste Befragungen zusammen mit Unterstützungskräften des Kriminaldauerdienstes der Kriminalpolizei Rosenheim haben ergeben, dass die beiden Nigerianer in Streit über ein Fahrrad geraten waren.

Dieser Streit eskalierte und es kam zu einer körperlichen Auseinandersetzung. Den bisherigen Ermittlungen zufolge hat dabei der 24-Jährige dem etwas jüngeren Landsmann mit einem handelsüblichen Küchenmesser die Schnittwunde an der Stirn beigebracht. Zudem kam es zuvor zu Würgeversuche des 24-Jährigen, was die Prellungen und Würgemahle am Hals des 21-Jährigen belegen.

Die Polizei Wasserburg hat in Absprache mit der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen gegen den 24-jährigen Nigerianer wegen gefährlicher Körperverletzung übernommen.





Fotos unten: Georg Barth